

Grade der Länge, und die Grade der Meridiane
Grade der Breite.

§. 102. Die Grade der Länge zählt man gewöhnlich am Aequator und fängt dabei an einem der Meridiane an, der deshalb

Hauptmeridian genannt wird, und zwar zählt man gegen Osten, wodurch die Benennung östliche Länge entstanden ist; manche zählen aber auch die Grade der Länge, vom Hauptmeridian an zur Hälfte gegen Osten und zur Hälfte gegen Westen, haben also auch westliche Länge.

§. 103. Die Grade der Breite zählt man an dem Hauptmeridian, und zwar vom Aequator an gegen Norden und Süden, und hat also nördliche Breite und

südliche Breite. Dabei kommt an den Aequator Null und man hat unter demselben gar keine Breite; an jeden der Pole kommt 90, der höchste Grad der Breite.

§. 104. Ein Grad der Länge ist am Aequator 15 geographische Meilen lang. Nach den Polen zu, werden die Längengrade immer kleiner, bis sie zuletzt unter den Polen Null werden. Die Breitengrade sind überall 15 Meilen lang, die kleine Verschiedenheit abgerechnet, welche von der abgeplatteten Gestalt der Erde herkommt.

§. 105. Auf künstlichen Erdkugeln, und deren flächlichen Abbildungen, den Planigloben sind am Aequator die 360 Längengrade und am Hauptmeridian die 2mal 90 Breitengrade angegeben; auch ist von 10 zu 10 Längengraden ein Meridian, und von 10 zu 10 Breitengraden ein Parallelkreis gezogen; darnach ist es nun leicht, die Lage eines Ortes auf Globen oder Planigloben zu bestimmen. Auf dem Erdballe selbst aber können Länge und Breite nur durch astronomische Beobachtung und Berechnung gefunden werden.